



Reines Trinkwasser  
aus Augsburg

## Gesunde Ernährung von klein auf

**Stadtwerke Trinkwasser ist bestens für Sie und Ihr Baby geeignet. Es ist ein naturbelassenes Lebensmittel und enthält einen ausgewogenen Mix an Mineralstoffen.**

Trinkwasser ist eines der am strengsten überwachten Lebensmittel überhaupt. Wir führen laufend Kontrollen durch und gewinnen das Trinkwasser für Sie innerhalb der Naturschutzgebiete „Stadtwald Augsburg“ und „Lechauwald bei Unterbergen“. Das Grundwasser hat hier eine so hohe Qualität, dass es ohne jegliche Aufbereitung als Lebensmittel besonders auch für Babys verwendet werden kann. Das ist jedoch keine Selbstverständlichkeit. Konsequenter Naturschutz und ein ökologisch ausgerichtetes Schutzgebietsmanagement sind neben einer strikten Überwachung der Wasserqualität die Voraussetzung dafür. Diese Anstrengungen sind unser Plus an Vorsorge für Sie und Ihr Baby.

### **Sauberes Trinkwasser durch ökologischen Landbau**



Bereits seit 1990 fördern wir den ökologischen Landbau. Landwirten, die Flächen in unserem Wasserschutzgebiet bewirtschaften, bieten wir Kooperationsverträge an. Wir beraten sie in einer für das Grundwasser schonenden Bewirtschaftung und leisten Ausgleichszahlungen. Je weniger Pflanzenschutzmittel und Dünger ein Landwirt ausbringt, umso höher sind die Zahlungen, die er von uns für den fehlenden Ernteertrag erhält. Auf diese Weise wird auf einem Großteil der landwirtschaftlichen Flächen im Wasserschutzgebiet der Boden und das Grundwasser geschont. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Unser Trinkwasser ist arm an Nitrat. Pflanzenschutzmittel sind darin überhaupt nicht nachweisbar. Es freut uns besonders, dass einige Landwirte ihren Betrieb inzwischen komplett auf ökologischen Landbau umgestellt haben.

### **Natürlich und ausgewogen**

Stadtwerke Trinkwasser enthält wichtige Mineralstoffe wie Calcium und Magnesium. Es ist der ideale Durstlöcher. Unerwünschte Stoffe sind gar nicht oder nur in geringsten und absolut unbedenklichen Mengen enthalten. Die Werte für Natrium, Chlorid oder Sulfat zum Beispiel unterschreiten die zulässigen Höchstwerte um ein Vielfaches. Auf der Rückseite finden Sie die wichtigsten Angaben zu den Inhaltsstoffen des Augsburger Trinkwassers.

### Rohre im Haus können das Trinkwasser beeinflussen

Die natürliche Zusammensetzung unseres Trinkwassers fördert die Bildung einer Schutzschicht in den Rohrleitungen. Trotzdem kann es bei langen Stillstandszeiten zu einer Beeinflussung durch die private Trinkwasserhausinstallation kommen. Besonders wenn billige Bauteile aus dem Heimwerkerbedarf verwendet wurden, können unerwünschte Stoffe in das Trinkwasser gelangen. Mit Arbeiten an der Trinkwasseranlage sollten daher nur Installateur-Fachbetriebe beauftragt werden. Diese verwenden Bauteile, die für Trinkwasser geeignet und zugelassen sind. Wird Babynahrung zubereitet, ist es jedoch am sichersten, zuvor das in den Leitungen gestandene Wasser ablaufen zu lassen. So steht Ihnen garantiert frisches Trinkwasser zur Verfügung.



### Frisch genießen

Stadtwerke Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Das Umweltbundesamt weist darauf hin, dass Trinkwasser für die Zubereitung von Speisen und Getränken nur dann verwendet werden sollte, wenn es zuvor nicht länger als 4 Stunden in den Leitungen der Hausinstallation gestanden hat. **Für Babynahrung sollte generell nur frisches Trinkwasser verwendet werden.** Es ist daran erkennbar, dass es deutlich kühler aus dem Hahn kommt. Außerdem sollte grundsätzlich nur Kaltwasser als Lebensmittel verwendet werden.

Ein Entfernen von Schadstoffen durch „Filter“ ist beim Stadtwerke Trinkwasser nicht nötig. Im Gegenteil: In ungünstigen Fällen kann so die Trinkwasserqualität sogar verschlechtert werden.

Analyseauszug Stadtwerke Trinkwasser		
Geologisch bedingte Stoffe	Grenzwerte <sup>1</sup>	Messwerte <sup>2</sup>
Calcium	kein Grenzwert	<b>68 mg/l<sup>3</sup></b>
Magnesium	kein Grenzwert	<b>19 mg/l<sup>3</sup></b>
Kalium	kein Grenzwert	<b>1 mg/l<sup>3</sup></b>
Chlorid	250 mg/l	<b>&lt; 10 mg/l</b>
Natrium	200 mg/l	<b>&lt; 10 mg/l</b>
Sulfat	240 mg/l	<b>&lt; 25 mg/l</b>
Mangan	0,05 mg/l	<b>nicht nachweisbar</b>
Arsen	0,01 mg/l	<b>nicht nachweisbar</b>
Uran	0,01 mg/l <sup>4</sup>	<b>&lt; 0,001 mg/l</b>
Vom Menschen freigesetzte Stoffe		
Nitrat	50 mg/l	<b>8 mg/l</b>
Nitrit	0,5 mg/l	<b>nicht nachweisbar</b>
Trihalogenmethane (THM)	0,05 mg/l	<b>nicht nachweisbar</b>
Benzo(a)pyren	0,00001 mg/l	<b>nicht nachweisbar</b>
Blei	0,01 mg/l	<b>nicht nachweisbar</b>
Cadmium	0,005 mg/l	<b>nicht nachweisbar</b>
Kupfer	2,0 mg/l	<b>nicht nachweisbar</b>
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte	0,0001 mg/l	<b>nicht nachweisbar</b>
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	0,0001 mg/l	<b>nicht nachweisbar</b>

### Zeichenerklärung

<sup>1</sup> Zulässige Höchstwerte nach derzeit gültiger Trinkwasserverordnung

<sup>2</sup> Mittelwerte Stadtwerke Trinkwasser

<sup>3</sup> Werte gerundet

<sup>4</sup> Derzeit besteht laut Trinkwasserverordnung kein Grenzwert für Uran in Trinkwasser. Der Richtwert des Umweltbundesamtes liegt bei 0,01 mg/l.



Stadtwerke Trinkwasser enthält weniger als ein Zehntel dieses Wertes.



Von hier. Für uns.

**Stadtwerke Augsburg**

Energie, Wasser, Verkehr.